

An die

Eltern und Erziehungsberechtigten
der Sekundarschule Höxter

22.10.2020

Elternbrief zum Schulbetrieb ab 26. Oktober 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am 21. Oktober haben wir die neue Schulmail zum Unterrichtsbetrieb nach den Herbstferien erhalten

(<https://www.schulministerium.nrw.de/ministerium/schulverwaltung/schulmail-archiv/archiv-2020/21102020-ergaenzende-informationen-zum...>)

und informieren hier nur über die für Sie wichtigsten Änderungen:

Mund-Nasen-Schutz

Anlässlich des aktuellen und beschleunigten Infektionsgeschehens knüpft Nordrhein-Westfalen weitgehend wieder an die bewährten Regelungen der Zeit unmittelbar nach den Sommerferien an. Das bedeutet für den Schulbetrieb nach den Herbstferien:

- *Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände müssen alle Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nase-Bedeckung tragen; dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 auch wieder im Unterricht und an ihrem Sitzplatz.*
- *Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe müssen weiterhin keine Mund-Nase-Bedeckung tragen, solange sie sich im Klassenverband im Unterrichtsraum aufhalten.*
- *Auch für die Angebote im Offenen Ganzttag gelten die bisherigen Regelungen fort, d.h es sind keine Mund-Nase-Bedeckungen erforderlich.*
- *Lehrkräfte müssen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen, solange sie im Unterricht einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können.*
- *Von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung kann die Schulleitung nach Vorlage eines aussagekräftigen ärztlichen Attests generell aus medizinischen Gründen befreien, eine Lehrerin oder ein Lehrer aus pädagogischen Gründen zeitweise oder in bestimmten Unterrichtseinheiten. In diesen Fällen ist in besonderer Weise auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern – wenn möglich – zu achten.*

Diese Regelungen sollen bis zum Beginn der Weihnachtsferien am 22. Dezember 2020 gelten.

Die Erweiterung der Maskenpflicht soll nach den Herbstferien – ebenso wie nach den Sommerferien – durch zusätzlichen Schutz für alle Beteiligten für mehr Sicherheit und Stabilität im Unterrichtsgeschehen sorgen. Zudem kann und soll sie eine wichtige Grundlage für die örtlich zuständigen Gesundheitsämter sein, wenn es darum geht, weitreichende Quarantäne-Maßnahmen zu vermeiden.

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verhaltensregeln.html>

Wichtig ist vor allem aber auch die richtige Maskenhygiene. Bitte weisen Sie Ihre Kinder zusätzlich noch einmal auf die richtige Handhabung der Maske hin. Vorteilhaft wäre auch, einen zweiten MNS immer dabei zu haben.

Weiterhin ist in der Schulmail zu lesen:

Die Hinweise und Empfehlungen folgen der inzwischen allgemein anerkannten Erkenntnis, dass über die AHA-Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) hinaus das Lüften der Unterrichtsräume ein wesentlicher, einfacher und wirkungsvoller Beitrag dazu ist, das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus über Aerosole deutlich zu verringern.

Die Kultusministerkonferenz hat diesem Thema ihre besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Umweltbundesamt hat auf ihre Bitte dazu seine Empfehlungen zu Luftaustausch und effizientem Lüften zur Reduzierung des Infektionsrisikos durch virushaltige Aerosole in Schulen veröffentlicht und ins Netz gestellt:

Die darin empfohlenen Regeln sind klar formuliert, leicht zu befolgen und sollten schnell zur selbstverständlichen Praxis in allen Unterrichtsräumen werden:

- Stoßlüften alle 20 Minuten,
- Querlüften wo immer es möglich ist,
- Lüften während der gesamten Pausendauer.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, morgens immer auf eine angemessen warme Bekleidung Ihrer Kinder zu achten. Die Aufteilung des Pausenhofs für die einzelnen Jahrgänge gilt auch weiterhin. Je nach Wetterlage wird es aber spontan auch „Regenpausen“ geben, in denen die Schülerinnen und Schüler dann nicht nach draußen müssen.

Weiterhin gelten nach wie vor die Regelungen zum Schutz von vorerkrankten Schülerinnen und Schülern, zu den im Haushalt lebenden Risikogruppen, für Rückkehrer aus Risikogebieten (vgl. hierzu vorherige Elternbriefe oder das Schulmail Archiv: <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/angepasster-schulbetrieb-corona-zeiten>).

Vor Betreten der Schule, also bereits im Elternhaus, muss wie gehabt abgeklärt sein, dass Ihre Kinder keine Symptome einer COVID-19-Erkrankung aufweisen. Sollten entsprechende Symptome vorliegen, ist eine individuelle ärztliche Abklärung vorrangig und die Schule zunächst nicht zu betreten.

Bei Erkältungssymptomen sind viele Eltern unsicher, ob sie ihr Kind in die Schule schicken dürfen. Im Bildungsportal steht ein Schaubild

(<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/elterninfo-wenn-mein-kind-zuhause-erkrankt-handlungsempfehlung>)

zur Verfügung, das Eltern eine Empfehlung gibt, was bei einer Erkrankung ihres Kindes zu beachten ist. Diese Information entlastet Schulen und betont die gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle am Schulleben Beteiligten und deren Familien vor einer Infektion zu schützen. Bitte denken Sie daran, symptombezogene Krankmeldungen persönlich beim Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin anzuzeigen.

Ich weise auch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass keine Eltern ohne vorherige Anmeldung im Sekretariat (Dokumentation) das Schulgebäude betreten dürfen! Dies gilt vor allem auch für das Abholen von Kindern oder Bringen von Material.

Bisher hatten wir keinen Grund Distanzunterricht erneut durchzuführen wie im März. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und weisen Ihre Kinder auf die AHA-Regeln etc. hin. Bei zusätzlicher Einhaltung des Hygienekonzepts und der Meldepflichten stehen die Chancen gut für einen regulären Schulbetrieb bis zu den Weihnachtsferien. Falls es aufgrund der landesweiten Infektionszahlen doch zu einer Schließung oder ortsabhängigen Teilschließung kommen sollte, sind wir mit dem neuen Schulserver I Serv für das Distanzlernen zwar vorbereitet, aber das soziale Miteinander kann dadurch nicht ersetzt werden. Wir empfehlen daher auch, dass benötigte Schulhefte, Mappen und Bücher nicht mehr in der Schule im Fach verbleiben, sondern mit nach Hause genommen werden und nur tagesaktuell nach Stundenplan in die Schultasche gepackt werden.

Ab 2. November erfolgt ein leicht veränderter Stundenplan. Sportunterricht wird dann auch wieder regulär in der Sporthalle stattfinden, natürlich unter Berücksichtigung der vom Gesundheitsamt und Schulträger vorgeschriebenen Lüftungsrichtlinien.

Abschließend möchte ich mich herzlich für Ihr Engagement bedanken. Mit vereinten Kräften können wir es schaffen diesen ungewohnt schwierigen und mit vielen Unsicherheiten bestückten Weg zu meistern und daraus womöglich gestärkt hervor zu gehen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern Gesundheit, positive Gedanken und die nötige Kraft für alle anstehenden Herausforderungen.



Chr. Hoffmann
Stellv. Schulleiterin